

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2014/2015

Ausgegeben am 21. Jänner 2015

12. Stück

158. Erteilung der Lehrbefugnis

159. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

160. Ausschreibung der Stelle einer/ eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Konstruktion und Gestaltung

161. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

158. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Martin Faulhaber gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Sportwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Alpensports“ erteilt.

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Ralf Kissmann gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Computational Physics und Astrophysik“ erteilt.

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Karl Hans Peterlini gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Bildungswissenschaften und Lernforschung“ erteilt.

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Matthias Rainer gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Analytische Chemie“ erteilt.

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Daniel Winkler gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor



Tiroler Wissenschaftsfonds

159. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie

- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2015** zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.02.2015 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **01.02.2015 bis 31.03.2015** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.02.2015
- **Ende der Einreichfrist:** 31.03.2015
- **Ausschüttungssumme:** € 800.000,-

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

ACHTUNG:

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€30.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€40.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen - Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellern (Antragstellerinnen) unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellern (Antragstellerinnen), denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds

Heiligegeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck

Mag. Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber/eine Förderungswerberin tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

LFU - Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse21a 6020 Innsbruck Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at	MUI - Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Christoph-Probst-Platz 1 6020 Innsbruck Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70091 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at
UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol VR Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at	MCI - Management Center Innsbruck Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Mag. Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu

<p>FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein</p> <p>Rektor Prof.(FH) Dr. Johannes Lüthi Tel.: 0043/(0)5372/71819-172 E-Mail: Johannes.Luethi@fh-kufstein.ac.at</p>	<p>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck</p> <p>Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</p> <p>Stellvertreterin: Mag. Heidi Oberhauser Tel.: 0043/(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at</p>
<p>PHT - Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck</p> <p>VRin Mag. Dr. Irmgard Plattner Tel.: 0043(0)512-59923-1001 E-Mail: irmgard.plattner@ph-tirol.ac.at</p>	<p>KPH - Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at</p>

Der Vorsitzende des Beirates:

Der Geschäftsführer:

Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Mag. Franz Jenewein

160. Ausschreibung der Stelle einer/ eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Konstruktion und Gestaltung

Am Institut für Gestaltung der Fakultät für Architektur der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR KONSTRUKTION UND GESTALTUNG

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % mit der Universität zu besetzen.

Konstruktion und Gestaltung ist ein relativ junges, aber in seiner Relevanz stetig an Bedeutung gewinnendes Fachgebiet, in dem die räumlichen und konstruktiven Qualitäten der Formen und Strukturen im Gestaltungsprozess gleichzeitig beachtet werden.

AUFGABEN

Aufgabe der ausgeschriebenen Professur ist es, in Lehre und Forschung den Zugang zu Formen und Strukturen als direkt zusammenhängende Themenbereiche zu begreifen und zu vermitteln. Einerseits geht es um *Gestaltung* als Inbegriff der künstlerischen und räumlichen Qualität, andererseits geht es um *Konstruktion* als geometrische Anordnung und Fügung von Material, entsprechend dem Stand der Technik und entsprechend dem Stand der Wissenschaft.

Die Aufgaben in der Lehre umfassen die Abhaltung von Lehrveranstaltungen und die Betreuung von Studierenden im Bereich der Bachelor- und Masterstudien sowie des PhD-Studiums der Architektur. Im Speziellen sollen den Studierenden verschiedene Methoden der Formfindung und deren Umsetzung in praktische Realisierungen näher gebracht werden.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Praxis/ Berufserfahrung als ArchitektIn oder in einem verwandten Fachgebiet;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine durch international bedeutsame Projekte und/oder Publikationen nachzuweisende gleich zu haltende Qualifikation in Lehre und Forschung für das zu besetzende Fach;
- d) Nachweis fachoffener architekturbezogener Forschung im Fachgebiet Konstruktion und Gestaltung;
- e) Erfahrung in der Umsetzung neuer Erkenntnisse;
- f) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Qualifikation zur Führungskraft und Sozialkompetenz;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Bewerbungen müssen bis spätestens

9. März 2015

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultätenservicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck, (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.782,36/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

161. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
